

Reinigung pulverbeschichteter Oberflächen

- Nur reines Wasser, gegebenenfalls mit geringen Zusätzen von neutralen Waschmitteln (pH 7) verwenden - unter Zuhilfenahme von weichen, nicht abrasiven Tüchern, Lappen oder Industrierwatte. Starkes Reiben ist zu unterlassen.
- Die Entfernung von fettigen, öligen oder rußigen Substanzen kann mit aromatenfreien Testbenzin oder Isopropylalkohol (IPA) erfolgen. Rückstände von Klebern, Silikonkautschuk oder Klebebändern etc. können ebenfalls auf diese Weise entfernt werden.
- Keine Lösemittel, die Ester, Ketone, mehrwertige Alkohole, Aromaten, Glykoläther oder halogenierte Kohlenwasserstoffe oder dergleichen enthalten, verwenden.
- Keine kratzenden, abrasiven Mittel verwenden.
- Keine stark sauren oder alkalischen Reinigungs- und Netzmittel verwenden.
- Keine Reinigungsmittel unbekannter Zusammensetzung benutzen.
- Die Reinigungsmittel dürfen maximal 25°C aufweisen. Keine Dampfstrahlgeräte verwenden.
- Die Oberflächentemperatur darf während der Reinigung ebenfalls 25°C nicht übersteigen.
- Die maximale Einwirkzeit dieser Reinigungsmittel darf eine Stunde nicht überschreiten; nach wenigstens 24 Stunden kann - wenn nötig - der gesamte Reinigungsvorgang wiederholt werden.
- Unmittelbar nach jedem Reinigungsvorgang ist mit reinem, kaltem Wasser nachzuspülen.
- Feinstruktureffekte: Faserfreie Tücher verwenden; moderate mechanische Unterstützung der Reinigung mittels weicher, nicht oberflächenschädigender Bürste zulässig.
- Die lackschädigende Wirkung durch kosmetische Produkte, insbesondere Sonnenschutzmittel, wie Sonnenmilch, -öl und -cremen aufgrund der den Lichtschutzfaktor der Sonnenschutzmittel erhöhenden Inhaltsstoffe auf Pulverlackbeschichtungen ist allgemein bekannt. Derartige Inhaltsstoffe diffundieren in die beschichtete Oberfläche ein und führen dann zu Beeinträchtigungen der Pulverlackoberfläche. Bereits eine kurzfristige Belastung mit in deren Wirkung auf die Oberfläche aggressiven Sonnenschutzmitteln kann in solchen Fällen zu einer mehr oder weniger starken Fleckenbildung an der Pulverlackoberfläche führen. Um die Lackoberfläche zu schützen, ist es daher unbedingt ratsam, die Lackschicht regelmäßig und unmittelbar nach einer Belastung mit kosmetischen Produkten zu reinigen.